Altonavia, Altona, ist eine separate Stadt für sich, die weder zu dem Herzogthum Holstein noch zu der Herrschaft Pinneberg gehöret. Sie liegt in der vormaligen Grafschaft Schauenburg, die aus der Herrschaft Pinneberg, Grafschaft Ranzau, und aus der Stadt Altona bestund, in einer sehr anmuthigen Gegend an einem hohen Ufer der Elbe, die denen auf diesem Fluß vorbeyfahrenden den reizendsten Anblick unter tausenderley abwechselnden mahlerischen Vorstellungen gewähret. Dieser schiffreiche Fluß fließt längst der Stadt, und es sind einige Häuser und Packkämme in dieselbe hinausgebauet worden. Das sogenannte Millernthor von Hamburg liegt nur ohngefähr 130 Ruthen von dem Thor dieser Stadt entfernt, und Harburg 1 Meile schräge gegen über jenseits der Elbe, so, daß diese Städte einen Triangel ausmachen. Das Alterthum der Stadt erstreckt sich nicht über das Jahr 1500, da dieser Ort zuerst in etwas angebauet und der Kirchen zu Ottensen einverleibt gewesen ist. Es war anfänglich ein unbedeutendes und von Fischern bewohntes Dorf, und nur die vortheilhafte Lage konnte ihren schnellen Wachsthum befördern. Dieser wurde schon 1580 sichtbar, und 1601 (in welchem Jahr die Reformirten freye Religionsübung erhielten) 1614 auffallend. Die Mennonitten erhielten 1634 gleiche Freyheiten. Das wichtigste und zugleich epochenmachende Jahr für Altona war das 1640te, da der Graf Otto VI, als der letzte des gräflich Schauenburgischen Stammes starb, und dessen Grafschaft an die Krone Dännemark unter Christians IV Regierung fiel. Seit der Zeit und in einem

einem Zeitraum von 142 Jahren hat es Riesenschritte zu seiner itzigen Größe gethan. Im Jahr 1641 erhielt die teutsche und portugiesische Judengemeinde ihre Freyheiten, und 1649 wurde der Grundstein zur Erbauung einer Kirche gelegt, den Reformirten, Mennoniten und Juden ihre von Christian IV erhaltene Privilegien von Friedrich III bestätiget, und 1658 den Katholicken die Uebung ihrer Religion bewilliget. Im Jahr 1664 den 23 August erhielt Altona die Stadtrechte, eine Kirchenconstitution und den 3ten October einen Präsidenten, Bürgermeister und Rath. Der erste Präsident, und der es bis 1680 blieb, war Rudolph Roland, gewesener Lehrmeister Friedrichs III, und die beyden Bürgermeister hießen, Authon Goldbach und Hans Eifler. Die ersten Rathsherren waren: Hinrich Wortmann, Jürgen Wipper, Hinrich Bahlenkamp, Johann Schumacher, Bartold Boeckmann und Johann Löwe, der zugleich Secretär war. Das dieser neuen Stadt gegebene Wappen bestehet in 3 Thürmen. Im Jahr 1665 ließ der König Friedrich III Altona mit den herumliegenden Inseln und Gränzen nebst der ganzen Grafschaft durch den Mathematicum Johann Meyern ausnehmen, und den 31 Aug. 1669 wurde der Anfang mit Erbauung eines Rathhauses gemacht. Unter Christians V Regierung und dem Präsidio des Herrn Etatsrath Matthias Jessen [1]) wurde 1693 eine Bürgerwache von 8 Compagnien angelegt, die nach und nach vermehret wurde und itzo aus 22 Compagnien bestehet. Friedrichs IV kriegerische Regierung zog der Stadt Altona harte Schicksale zu; denn sie mußte 1700 nicht nur

50000

1) Der 1680 Präsident wurde und 1712 starb.